



Landratsamt Donau - Ries  
Wasserrecht  
Pflegstraße 2  
86609 Donauwörth

<b>Name, Vorname</b>
<b>Straße und Hausnummer</b>
<b>Postleitzahl und Wohnort</b>
<b>Telefon- und Handynummer</b>
<b>E-Mail-Adresse</b>

## **Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis für das zutage fördern von Grundwasser zur Beregnung aus einem Brunnen**

*Für den Betrieb der Brunnenanlage ist eine wasserrechtliche Erlaubnis gem. §§ 8, 10 WHG in Verbindung mit Art. 15 BayWG (beschränkte Erlaubnis) erforderlich, die mit diesem Antrag bei der Kreisverwaltungsbehörde zu beantragen ist. Die Unterlagen sind jeweils in vierfacher Ausfertigung bei der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde einzureichen.*

### **1. Angaben zur Lage des Brunnens**

Lage: Topogr. Karte 1 : 25.000 ..... Blatt-Nr.: ..... (wenn bekannt)

Gemeinde .....

Gemarkung .....

Flur-Nr. ....

Rechtswert (UTM) .....

Hochwert (UTM) .....

Geländehöhe am Brunnen (m NHN): .....

Rechts- und Hochwert (UTM) und die Geländehöhe (NHN) ist über den Bayernatlas <http://geoportal.bayern.de/bayernatlas> und das Benutzerhandbuch unter [http://geodaten.bayern.de/bayernatlas/help/handbuch/ba\\_hilfe\\_default.pdf](http://geodaten.bayern.de/bayernatlas/help/handbuch/ba_hilfe_default.pdf) zu ermitteln

## 2. Brunnenausbau

Ausbauweise des Brunnens

Bohrbrunnen  Schachtbrunnen

Brunnen  geplant  bereits vorhanden Baujahr: ....., mit Bescheid des Landrats-  
amt Donau-Ries vom ....., Az.: .....

Brunnentiefe/Bohrtiefe (m): .....

Brunnendurchmesser (mm): .....

(Bei Bohrbrunnen zusätzlich auch Ausbaudurchmesser in mm)

Ausbautiefe (m): .....

Grundwasserstand unter Geländeoberkante in m: .....

Filterkiesschüttung (m u. GOK) von.....bis .....

Abdichtungsmaterial .....

Abdichtung (m u. GOK) von ..... bis .....

Brunnen OK (m ü. NHN) .....

Pumpversuch wurde durchgeführt:

ja (Auswertung s. Anl.)  nein (Begründung s. Anl.)

Abschlussbauwerk:

verschraubbarer, tagwasserdichter Abschluss

werkmäßig hergestellter Brunnenkopf  Brunnenschacht

## 3. Angaben zum Bohr- und Brunnenbauunternehmer (bei Brunnenneuerrichtung)

Unternehmen .....

Straße, Haus-Nr. ....

PLZ, Wohnort .....

Telefon, Handy .....

E-Mail-Adresse .....

Brunnenbaufirma zertifiziert nach DVGW W 120  Ja  Nein

und/oder Eintrag in Handwerksrolle für Brunnenbau  Ja  Nein

Verantwortlicher Bauleiter .....

Erreichbarkeit des Bauleiters .....

Laut Geologiedatengesetz ist jeder, der eine maschinelle Bohrung (Baggerung) nieder-  
bringt, verpflichtet, diese Bohrung dem Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU),  
Geo-logischer Dienst anzuzeigen ([www.lfu.bayern.de/geologie/bohranzeige](http://www.lfu.bayern.de/geologie/bohranzeige)).

Nach Abschluss der Bohrung (Baggerung) sind dem LfU alle Bohrergergebnisse bekanntzu-  
geben.

#### 4. Beantragte Entnahme

Eigentümer des Entnahmegrundstückes:

- Antragsteller selbst  
 Anderer Eigentümer (bitte Zustimmung des Eigentümers mit dessen Unterschrift beilegen)

maximale Entnahmemenge in l/sec .....m<sup>3</sup>/Tag .....m<sup>3</sup> / Monat.....m<sup>3</sup>/Jahr .....

Längste Berechnungsdauer pro Tag (Stunden) von ..... bis .....

Berechnungszeitraum (Angabe der Monate): .....

Zweck der Beregnung: .....

#### 5. Grundwasserbenutzung

Angaben zur Pumpe: .....

(Art, Hersteller, max. Förderleistung in l/s, m<sup>3</sup>/h, Förderhöhe, Leistung der Pumpe in KW)

Verwendete Leitungen (Art, Durchmesser, Düsendgröße usw.):

Antriebsaggregat (Traktor, Dieselaggregat): .....

- Messeinrichtungen:  Durchflussmesser  Betriebsstundenzähler  
 sonstige Messeinrichtung.....

Art der Beregnungsanlage:

- Reihenregner  Mikrobewässerung  halbstationäre Beregnungsmaschine  
 mobile Beregnungsmaschine  Tröpfchenbewässerung  
 Sonstige .....

#### 6. Zu beregnende Flächen

Fl.-Nr.	Gemarkung	Fläche (ha)	Nutzungsart	Eigentümer (Name, Anschrift, Tel., E-Mail)	Bei Pachtflächen bitte Pachtdauer angeben (Jahre)

Gesamtberechnungsfläche: ..... ha

**Bei landwirtschaftlicher Bewässerung**

Max. jährliche Anbaufläche: .....

Zu berechnende Kulturen:

- Kartoffeln ..... ha
- Gemüse ..... ha
- Gewürzkräuter ..... ha

Auflistung der Gemüsekulturen/Gewürzkräuter:

- ..... ha

Sonstiges: ..... ha

**7. Konkurrierende Nutzungen**

Liegt der Brunnen / Bewässerungsfläche in einem Wasserschutzgebiet? \*

- ja  nein

Sind Trinkwasserversorgungsanlagen (öffentlich / privat) im Einflussbereich des Brunnens / der Bewässerungsfläche bekannt? \*

- ja  nein

Sind sonstige, vom Vorhaben beeinflusste Benutzungen bekannt? \*

- ja  nein

(\* falls ja: Angabe der Lage, kurze Beschreibung der betroffenen Anlage, ggf. Hinweis auf mögliche Auswirkungen bzw. Gefährdung / Vorschlag von Alternativen)

## 8. Dem Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis liegen folgende Unterlagen (4-fach) bei

- Kurzbeschreibung des Vorhabens (Ort, Benutzung und Umfang der Bewässerung, Nutzung als Gemeinschaftsanlage, Geologie/Hydrologie - eigenes Blatt)
  - Topografische Karte (Übersichtslageplan) M = 1 : 25.000 mit eingetragenem geplantem Brunnenstandort
  - aktuelle amtliche Flurkarte M = 1 : 5.000 bzw. 1 : 2000 mit Flurnummern, Gemarkung und Lage der Entnahmestelle (mit Rechts- und Hochwert UTM) sowie skizzierendem evtl. Rohrleitungsverlauf, Bewässerungsfläche (Größe in ha, mit Angabe von Flurnummer, Gemarkung)
  - Querschnittszeichnung Brunnenanlage M 1 : 50 mit Angabe des Grundwasserstandes (siehe Musterplan)
  - Hydrogeologische Ausführungen zu den Auswirkungen der Grundwasserentnahme auf Basis der hydrogeologischen Prognose bzw. eines hydrogeologischen Fachgutachtens und/oder auf Basis der Bohrergebnisse/Baggerungen sowie des Pumpversuchs,
    - + Aussage zum nutzbaren Grundwasserdargebot (hydrogeologischen Verhältnisse inkl. Dargebot)
    - + Auswertung des Pumpversuchs und Ermittlung der geohydraulischen Parameter
    - + Angaben zur Ergiebigkeit des Grundwasserleiters
    - + Ermittlung des Absenktrichters und des Einzugsgebiets
    - + Zeichnerische Darstellung des Schichtenprofils mit Angaben über die Grundwasserhältnisse (sofern bereits ausgeführt, ansonsten s. Bohranzeige)
    - + benachbarte GW-Nutzungen und Lage in bzw. zu Wasserschutzgebieten
  - Alternativprüfung
- Je nach Einzelfall können weitere Unterlagen erforderlich sein, die mit dem Wasserwirtschaftsamt abzustimmen sind z. B.:
- Beweissicherungsmaßnahmen
  - Bewässerungssteuerungssysteme (z. B. zur Bestimmung der Bodenfeuchte, Bewässerungsberatung)

Das Erfordernis zur Vorlage von hydrogeologischen Unterlagen (Beschreibung der hydrogeologischen Verhältnisse inkl. Dargebotsbeurteilung) bleibt der Einzelfallbetrachtung der Rechts- und Fachbehörden vorbehalten und kann nachgefordert werden.

## 9. Erklärung

Dem Antragsteller ist bekannt, dass aus einer späteren eventuellen Genehmigung für den Betrieb der Anlage kein Anspruch auf Wasser in einer bestimmten Menge oder Qualität erwächst. Dem Antragsteller ist bekannt, dass er für Schäden, die durch unsachgemäßen Bau oder Betrieb der Anlage hervorgerufen werden, haftet. Bei Eigentümerwechsel gehen alle Rechte und Pflichten auf den neuen Eigentümer über. Eigentümerwechsel sind dem Landratsamt Donau-Ries schriftlich mitzuteilen.

## 10. Grundstückseigentümer des Entnahmegrundstück (wenn nicht zugleich Antragsteller)

Als Eigentümer des Entnahmegrundstücks stimme ich der Errichtung eines Brunnens auf meinem Grundstück Fl.-Nr. .... Gemarkung ..... zu und erlaube dem Antragsteller, aus dem geplanten bzw. bestehenden Brunnen Grundwasser zur Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen zu entnehmen.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

**11. Kurzbeschreibung des Vorhabens (Ort, Benutzung (z. B. Tröpfchenbewässerung) und Umfang der Bewässerung, Nutzung als Gemeinschaftsanlage, Geologie/Hydrologie)**

**Bewässerungsanlage:**

**Gemeinschaftsanlage:**

**Geologie/Hydrologie:**

**12. Unterschriften**

Antragssteller/in:

und

Fachbüro:

.....  
Ort, Datum

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift, Stempel

.....  
Unterschrift, Stempel

Hinweis:  
Allgemeine Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihrer Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter [www.donau-ries.de/datenschutzhinweise](http://www.donau-ries.de/datenschutzhinweise) abrufen.